

SO **08** 16 Uhr
EIN MASKENBALL
UN BALLO IN MASCHERA
von Giuseppe Verdi
Musikalische Leitung: Hermes Helfricht
Inszenierung: David Pountney
EUR 13,20 – 73,70 | Abo SNO

16 Uhr
DER STURM
Familienstück | 10+
nach William Shakespeare
In einer Bearbeitung von Jens Groß
Regie: Jan Neumann
EUR 9,90 – 29,70

PORTAL
20 – 21 Uhr
**PUSSY RIOT – ANLEITUNG
FÜR EINE REVOLUTION**
von Nadja Tolokonnikowa
Szenische Einrichtung | Konzept & Regie:
Maximilian Immendorf, Linda Belinda Podszus
EUR 15,40

MI **11**

19.30 Uhr
PEER GYNT
von Henrik Ibsen
Regie: Simon Solberg
EUR 9,90 – 35,20 | Abo S–MI

18 Uhr
LÖWENHERZEN
von Nino Haratischwili | 10+
Regie: Hanna Müller
EUR 12 (erm. 6)

DO **12** 19.30 Uhr FOKUS|33| Foyer
**ALS MUSTER DER
KORREKTHEIT?**
Fragen zur Repertoirebildung
Vortrag von Dr. Markus Kiesel
Freier Eintritt

19.30 – 21 Uhr Uraufführung
**UNSERE WELT NEU DENKEN
EINE EINLADUNG**
nach Maja Göpel | Regie: Simon Solberg
EUR 9,90 – 35,20

11 Uhr
LÖWENHERZEN
EUR 12 (erm. 6)

18 Uhr
LÖWENHERZEN
EUR 12 (erm. 6)

FR **13** 19.30 Uhr
EIN MASKENBALL
UN BALLO IN MASCHERA
EUR 13,20 – 73,70 | Abo O–FR

19.30 Uhr
RECHT AUF JUGEND
von Arnolt Bronnen und Lothar Kittstein
Regie: Volker Lösch
EUR 13,20 – 41,80 | Abo S–FR
anschl. Publikumsgespräch

20 – 21.50 Uhr
ZERBOMBT
von Sarah Kane | 18+
Deutsch von Nils Tabert
Regie: Charlotte Sprenger
EUR 15,40

SA **14** 18 Uhr FOKUS|33| Foyer
EXPERTENGESPRÄCH
Barbara Dallheimer mit Dr. Katharina Opalka,
ev. Theologin, Universität Bonn

19.30 Uhr **ZUM LETZTEN MAL!** FOKUS|33|
ASRAEL
von Alberto Franchetti
Musikalische Leitung: Hermes Helfricht
Inszenierung: Christopher Alden
EUR 11 – 62,70

22.30 Uhr FOKUS|33| Foyer
NACHGEFRAGT
Im Gespräch zu Alberto Franchettis ASRAEL

19.30 – 21.40 Uhr
KLEINER MANN – WAS NUN?
nach dem Roman von Hans Fallada
Fassung von Luk Perceval
Regie: Jan Neumann
EUR 9,90 – 35,20



SO **15** 11 Uhr Foyer
EINFÜHRUNGSMATINEE
AGRIPPINA
Moderation: Richard Lorber (WDR)
EUR 8,80 (erm. 5,50)

18 Uhr
EIN MASKENBALL
UN BALLO IN MASCHERA
EUR 13,20 – 73,70 | Abo O–SO

20 – 21.15 Uhr
DIE GLASMENAGERIE
von Tennessee Williams
Deutsch von Jörn van Dyck
Regie: Matthias Köhler
EUR 15,40

MO **16** 20 Uhr
QUATSCH KEINE OPER!
**ULRICH TUKUR &
DIE RHYTHMUS BOYS**
EUR 37,40 – 49,50

MI **18**

18.30 Uhr Foyer
U27-PREVIEW
DER HAKEN
Anmeldung unter: u27@bonn.de
Freier Eintritt

DO **19**

18 Uhr
LÖWENHERZEN
EUR 12 (erm. 6)

FR 20	19.30 Uhr DER HAKEN von Lutz Hübner und Sarah Nemitz Regie: Roland Riebeling EUR 13,20 – 41,80 Abo S-PREM anschl. Premierenfeier im Foyer	Uraufführung	11 Uhr LÖWENHERZEN EUR 12 (erm. 6)
-----------------	---	--------------	---

HEUTE STARTET DER VORVERKAUF MÄRZ 2023 FÜR DAS SCHAUSPIELPROGRAMM

SA 21	19.30 Uhr HIGHLIGHTS DES INTERNATIONALEN TANZES Alonzo King LINES Ballet (San Francisco, USA) DEEP RIVER EUR 11 – 51,70	19.30 Uhr PEER GYNT EUR 9,90 – 35,20	20 – 21.50 Uhr ZERBOMBT EUR 15,40
-----------------	---	---	--

SO 22	18 Uhr HIGHLIGHTS DES INTERNATIONALEN TANZES Alonzo King LINES Ballet (San Francisco, USA) DEEP RIVER EUR 11 – 51,70	18 Uhr DER HAKEN EUR 13,20 – 41,80 Abo S-SO	Uraufführung
-----------------	--	--	--------------

DO 26	19.30 Uhr EIN MASKENBALL UN BALLO IN MASCHERA EUR 13,20 – 73,70 Abo O-MIDO	19.30 Uhr DER HAKEN EUR 13,20 – 41,80 Abo S-DO	Uraufführung
-----------------	---	---	--------------

FR 27	11 – 13 Uhr GEDENKVERANSTALTUNG FÜR DIE OPFER DES NATIONALSOZIALISMUS Freier Eintritt	19.30 – 21.40 Uhr KLEINER MANN – WAS NUN? EUR 9,90 – 35,20	20 – 21.30 Uhr THE BROKEN CIRCLE von Johan Heldenbergh und Mieke Dobbels Deutsch von Alexandra Schmiedebach Regie: Simon Solberg EUR 15,40
-----------------	--	---	--

SA 28	19.30 Uhr EIN MASKENBALL UN BALLO IN MASCHERA EUR 13,20 – 73,70	19.30 Uhr DER HAKEN EUR 13,20 – 41,80 Abo S-SA	Uraufführung
-----------------	--	---	--------------

SO 29	18 Uhr AGRIPPINA von Georg Friedrich Händel Musikalische Leitung: Rubén Dubrovsky Inszenierung: Leo Muscato EUR 22 – 96,80 Abo O-PREM anschl. Premierenfeier	Premiere	
-----------------	---	----------	--

DI 31	11 Uhr ZUM LETZTEN MAL! DIE KINDER DES SULTANS Familienoper 8+ von Avner Dorman Musikalische Leitung: Daniel Johannes Mayr Inszenierung: Anna Drescher EUR 12 (erm. 6)	PORTAL	
-----------------	--	---------------	--

Wussten Sie schon?
Unser Ticket gilt am Veranstaltungstag
auch als **Fahrausweis für den VRS!**

Wir empfehlen, Karten für Veranstaltungen in unseren Spielstätten ausschließlich an unseren Theaterkassen, über unsere Website oder über offizielle Vertriebspartner wie bonnticket.de, Theatergemeinde Bonn, u. a. zu erwerben. **Mehr Infos auf theater-bonn.de!**

Förderer
**FREUDE.
JOIE.
JOIE.
BONN.**

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



**NRW KULTUR
SEKRETARIAT**

Kulturpartner **WDR 3**



THEATER BONN

OPER

AGRIPPINA

von GEORG FRIEDRICH HÄNDEL

Drama per Musica in drei Akten

Libretto von VINCENZO GRIMANI

–In italienischer Sprache–

Sie will ihren Sohn auf dem Thron wissen – koste es, was es wolle: Agrippina, Gemahlin Kaisers Claudius, Mutter Neros und Titelfigur in Georg Friedrich Händels erstem Welterfolg. Mit AGRIPPINA erlebte der 24-jährige Starkkomponist in Venedig einen Erfolg ohnegleichen: »Die Zuhörer bei der Händelschen Vorstellung wurden dermaßen bezaubert, das ein Fremder aus der Art, mit welcher die Leute gerühret waren, sie alle miteinander für wahnwitzig gehalten haben wurde. Sooft eine kleine Pause vorfiel, schrien die Zuschauer: ›Viva il caro Sassone.‹ – Es lebe der teure Sachse!«

Mit AGRIPPINA stellen wir nicht nur geniale Musik aus Händels kreativster Jugendphase vor, sondern auch das wahrscheinlich beste Textbuch, das er vertont hat: Eine schonungslose Satire auf Sex & Crime am römischen Kaiserhof, in der Agrippinas Schützling Nero am Ende den Thron besteigt und der ehrliche Ottone auf die Macht verzichtet – das B(ös)este, was die venezianische Oper im 18. Jahrhundert zu bieten hat!

Musikalische Leitung: R. Dubrovsky | Regie: L. Muscato | Bühne: F. Parolini | Kostüme: S. Aymonino | Dramaturgie: C. Mende
Licht: M. Karbe | Mit: L. Bočková, M. Heeschen, L. Kemény, P. Kudinov, C. Quadt, C. Rumstadt, B. Schachtner, M. Tzonev, Beethoven Orchester Bonn

MATINÉE 15. JAN, FOYER OPERNHAUS

29. JAN, OPERNHAUS

SCHAUSPIEL

Uraufführung

DER HAKEN

von LUTZ HÜBNER und SARAH NEMITZ

Eine Großstadt irgendwo in Deutschland. Nennen wir sie beispielsweise Bonn. Eine Gruppe bunt zusammengewürfelter Menschen verschiedenster beruflicher, familiärer und sozialer Hintergründe begegnet sich an einem sonnigen Sonntagmorgen zum nervenaufreibendsten Prozedere, das sich ein Städter nur vorstellen kann: der Wohnungsbesichtigung. Diese Rangelie um eine Altbauwohnung in Toplage erfordert einen ausgeklügelten Strategieplan. Oder Glück. Meistens jedoch ein ausreichend abgedecktes Bankkonto und gute Kontakte. Was aber, wenn der Makler ein verschlossener Sonderling ist, der sich irrational verhält, abwegige Fragen stellt und die Wohnung für Größe und Lage viel zu günstig anbietet? Dann muss die Sache einen Haken haben!

Die Interessenten bemerken, dass nach Vertragsabschluss noch ein ganz anderer Aufgabenbereich auf sie zu kommen könnte. Die Auflösung des Rätsels wartet einen Stock über der angebotenen Wohnung in Form des älteren Eigentümers und Onkel des Maklers. Was hat es mit dem höflichen, elegant gekleideten Senioren auf sich? Welches rasant zunehmende gesellschaftliche Problem verbirgt sich hinter diesem Besichtigungstermin und wird sich einer der Bewerber auf die (Heraus-)Forderung einlassen? Diesen Fragen gehen Lutz Hübner und Sarah Nemitz, die Autoren von Erfolgsstücken wie FRAU MÜLLER MUSS WEG, in dieser eigens für Bonn geschriebenen Uraufführung nach.

Regie: R. Riebeling | Bühne: T. Musch | Kostüme: N. v. Selzam
Dramaturgie: N. Groß | Mit: M. J. Bachmann, T. Kählert, J. K. Philippi, W. Rüter, A. Schilling, B. Schrein, L. Stäubli, D. Stock

20. JAN, SCHAUSPIELHAUS

18. JAN, U27 PREVIEW

DER PROZESS

Ballett des Nationaltheaters Prag (Tschechische Republik)

Choreografie & Kostüme MAURO BIGONZETTI

Kafkas unvollendet gebliebener, beklemmender Roman „Der Proceß“ zählt zu den großen literarischen Werken des 20. Jahrhunderts. Für seine Übertragung auf die Tanzbühne hat der weltberühmte Choreograf und gebürtige Römer Mauro Bigonzetti italienische Barockmusik sowie Musik des 20. Jahrhunderts gewählt, ergänzt um ein Stück von Mussorgsky. Neben zwei Sätzen aus Henryk Góreckis 3. Sinfonie („Sinfonie der Klagelieder“) erklingen Stücke von Dietrich Buxtehude, Tarquinio Merula, Antonio Bononcini, Carlo Gesualdo, Claudio Monteverdi und Modest Mussorgsky.

Im Zentrum von Bigonzettis DER PROZESS steht das Individuum, repräsentiert durch Josef K., der unbescholten in die Mühlen eines willkürlichen Apparats gerät. Durch seine Verhaftung stigmatisiert, sucht K. vergeblich nach echter Zuwendung. Mehr und mehr fühlt K. sich einer anonymen Macht ausgeliefert, bis seine Widerstandskraft schließlich aufgerieben ist und er sich in den Tod ergibt. Bigonzettis Recherche zu Kafkas Werk begann sehr früh. Schon in jungen Jahren hat ihn die Verfilmung von Orson Welles stark beeindruckt, und seitdem lässt ihn der Sog dieser Bilder nicht mehr los. Soziale Kontakte verlieren in unserer heutigen Gesellschaft zunehmend an Verbindlichkeit. Auch Kafkas Herr K. verliert seine wenigen menschlichen Bezüge nach und nach vollends. Er bewegt sich auf dem schmalen Grat der Vereinzelung in eine Orientierungslosigkeit, die schließlich im Selbstverlust mündet. (Bigonzetti)

DER PROZESS war eine Auftragsarbeit für das Ballett der Staatsoper Hannover, die dort 2015 uraufgeführt wurde. Die literarische Vorlage ist aber eine unbestreitbare Facette des Prager Milieus, ein Teil tschechisch-deutscher Literaturgeschichte und untrennbar mit der Stadt Prag verbunden.

Musik: Antonio Bononcini, Dietrich Buxtehude, Henryk Górecki, Carlo Gesualdo, Tarquinio Merula, Claudio Monteverdi, Modest Petrovich Mussorgsky | Bühne & Video: C. Cerri | Mit: 30 Tänzerinnen und Tänzer

4. / 5. JAN, OPERNHAUS

DEEP RIVER

Alonzo King LINES Ballet (San Francisco, USA)

Choreografie ALONZO KING

Alonzo King und seine hochkarätige Compagnie von internationalem Rang verfolgen seit ihrer Gründung im Jahr 1982 eine künstlerische Vision. Sein Tanz zeichnet sich durch eine präzise, innovative, geometrische Formensprache und durch die Zusammenarbeit mit außergewöhnlichen Musikern verschiedenster Kulturen aus. Ohne Traditionen preiszugeben, werden seine ästhetischen Grenzen und strengen Formvorgaben deutlich ausgeweitet. Hohe Musikalität, eine eigene Form zeitgenössischer und neoklassischer Bewegungssprachen, hervorragend ausgebildete Tänzerinnen und Tänzer sowie subtiles Lichtdesign sind seine Markenzeichen.

Alonzo King, von William Forsythe als einer der wenigen, wahren Ballettmeister unserer Zeit bezeichnet, prägt mit seiner einzigartigen künstlerischen Vision und humanistischen Grundhaltung das von ihm 1982 gegründete LINES Ballet. King, Sohn des Bürgerrechtlers Slater King, der gemeinsam mit Malcom X und Martin Luther King für die Rechte der Schwarzen in den USA der 1950er und 1960er Jahre kämpfte und vielfach wegen seiner Aktionen in das Gefängnis wanderte, revolutioniert mit seiner legendären Compagnie auf sanfte/andere Weise: Er definiert Ballett neu und führt es in die Gegenwart.

Neben den Kompositionen des weltbekannten Jazzpianisten Jason Moran und Lisa Fischers markanter Stimme wurde spirituelle Musik afrikanischer und jüdischer Traditionen ausgewählt. Lisa Fischers musikalische Wurzeln liegen in R&B, Rock, Soul, afrikanischen und karibischen Stilrichtungen, sowie klassischen Einflüssen. Sie wurde als Backgroundsängerin weltbekannt u.a. für Tina Turner, Aretha Franklin, Sting und auf Tourneen der Rolling Stones. DEEP RIVER ist ein Statement, trotz aller Krisen grundsätzlich positiv zu bleiben, ein Liebesbrief an eine sich vor Schmerzen windende Welt.

Musik: Jason Moran, Lisa Fischer, Pharoah Sanders, Maurice Ravel, James Weldon Johnson | Vocals: Lisa Fischer | Mit: 12 Tänzerinnen und Tänzer

21. / 22. JAN, OPERNHAUS



QUATSCH KEINE OPER!

16. JAN, 20 UHR, OPERNHAUS
ULRICH TUKUR & DIE RHYTHMUS BOYS

QUATSCHKEINEOPER.DE

REPERTOIRE

MEDEA 38 / STIMMEN Uraufführung von DOĞAN AKHANLI | Mit Texten und nach Motiven von CHRISTA WOLF & EURIPIDES & SENECA | Regie: N. D. Calis | Mit: M. J. Bachmann, C. Czeremnych, L. Geyer, U. Grossenbacher, C. Gummert, J. K. Philippi, L. B. Podszus, P. M. Stiehler, D. Stock
6. JAN, SCHAUSPIELHAUS

WILDFIRE ROAD FLÄCHENBRAND Uraufführung von EVE LEIGH | Deutsch von HENNING BOCHERT
Regie: V. Regensburger | Mit: S. Wunderlich, S. Zenner
6. JAN, WERKSTATT

AUFSTIEG UND FALL DER STADT MAHAGONNY von KURT WEILL | Text von BERTOLT BRECHT
Musikalische Leitung: D. Kaftan | Inszenierung: V. Lösch | Mit: S. Blattert, G. Kanaris, N. Karl, M. Klink, M. Koch, M. Morouse, M. Peña, T. Schabel | Chor des Theater Bonn | Damen- & Jugendchor des Theater Bonn | Beethoven Orchester Bonn
7. JAN, OPERNHAUS

ISTANBUL Ein Sezen Aksu-Liederabend | von SELEN KARA, TORSTEN KINDERMANN und AKIN E. ŞİPAL | Regie: R. Riebeling | Musikalische Leitung: T. Kindermann | Mit: S. Basse, C. Gummert, T. Kählert, D. H. Schmitz, L. Stäubli
Live-Musik: C. Bozkurt, T. Kindermann, K. B. Sari, J.-S. Weichsel
7. JAN, SCHAUSPIELHAUS

EIN MASKENBALL UN BALLO IN MASCHERA

von GIUSEPPE VERDI | Musikalische Leitung: W. Humburg / H. Helfricht | Inszenierung: D. Pountney | Mit: L. Bočková / M. Heeschen, N. Dzidziguri, A. Espiritu / G. Oniani, G. Kanaris, A. Nicoara / M. Klein, Y. M. Noah, C. Rumstadt, M. Tzonev, T. H. Yun, Chor und Extrachor des Theater Bonn Statisterie des Theater Bonn | Beethoven Orchester Bonn
Koproduktion mit der Welsh National Opera

8. / 13. / 15. / 26. / 28. JAN, OPERNHAUS

DER STURM von WILLIAM SHAKESPEARE | Familien-

stück 10+ | Deutsch von AUGUST SCHLEGEL | Fassung von Jens Groß | Regie: J. Neumann | Mit: B. Braun, L. Geyer, C. Gummert, A. Reinhardt, A. Schilling, J. Schlagowsky, C. Schwalm, L. Stäubli

8. JAN, SCHAUSPIELHAUS

PUSSY RIOT - ANLEITUNG FÜR EINE REVOLUTION

von NADJA TOLOKONNIKOWA | Szenische Einrichtung: M. Immendorf | Musikalische Einrichtung: L. B. Podszus | Mit: M. J. Bachmann, L. B. Podszus, B. Schrein

8. JAN, WERKSTATT

PEER GYNT von HENRIK IBSEN | Regie: S. Solberg

Mit: B. Braun, W. Eilers, T. Kählert, A. Reinhardt, B. Schrein, L. Stäubli | Livemusik: P. Mancarella, S. Schlotte

11. / 21. JAN, SCHAUSPIELHAUS

LÖWENHERZEN von NINO HARATISCHWILI | 10+

Regie: H. Müller | Mit: R. Daboul, I. Weiß, M. Wickert, A. Zinflou

11. / 12. / 19. / 20. JAN, WERKSTATT

UNSERE WELT NEU DENKEN EINE EINLADUNG

Uraufführung | nach MAJA GÖPEL | Regie: S. Solberg | Mit: L. B. Podszus, A. Reinhardt, A. Schilling, D. Stock | Live-Musik: L. Berg, F. Dinter, J. Lorenz

12. JAN, SCHAUSPIELHAUS

RECHT AUF JUGEND von ARNOLT BRONNEN und

LOTHAR KITTSTEIN | Regie: V. Lösch | Mit: M. J. Bachmann, S. Basse, L. B. Podszus, P. M. Stiehler, D. Stock, S. Zenner, Z. Ruge, I. Trommer, T. J. Wechselmann-Cassim

13. JAN, SCHAUSPIELHAUS

ZERBOMBT von SARAH KANE | 18+ | Deutsch von NILS TABERT | Regie: C. Sprenger | Mit: C. Czeremnych, J. K. Philippi, S. Wunderlich

13. / 21. JAN, WERKSTATT

ASRAEL von ALBERTO FRANCHETTI | Musikalische

Leitung: H. Helfricht | Inszenierung: C. Alden | Mit: P. Auty, T. Gura, S. Kasyan, P. Kudinov, K. Mikaberidze | Chor und Extrachor des Theater Bonn | Statisterie des Theater Bonn Beethoven Orchester Bonn

14. JAN, OPERNHAUS

KLEINER MANN - WAS NUN? nach dem Roman

von HANS FALLADA | Fassung von LUK PERCEVAL | Regie: J. Neumann | Mit: B. Braun, C. Czeremnych, W. Eilers, T. Kählert, L. B. Podszus, A. Reinhardt, A. Schilling, D. H. Schmitz

14. / 27. JAN, SCHAUSPIELHAUS

DIE GLASMENAGERIE von TENNESSEE WILLIAMS

Deutsch von JÖRN VAN DYCK | Regie: M. Köhler | Mit: C. Czeremnych, B. Schrein, S. Wunderlich, S. Zenner

15. JAN, WERKSTATT

THE BROKEN CIRCLE von JOHAN HELDENBERGH

und MIEKE DOBBELS | Deutsch von ALEXANDRA SCHMIEDEBACH | Regie: S. Solberg | Mit: J. K. Philippi, D. Stock | Live-Musik: P. Breidenbach

27. JAN, WERKSTATT

DIE KINDER DES SULTANS von AVNER DORMAN

Familienoper 8+ | Musikalische Leitung: D. J. Mayr | Inszenierung: A. Drescher | Ausstattung: T. Ivshina | Licht: B. Kahnert | Mit: S. Blattert, J. Cho, A. Gesell, P. Kudinov, C. Rumstadt, S. Sánchez, S.-L. Winterberg | Chor des Theater Bonn | Beethoven Orchester Bonn | *Eine Kooperation mit der Deutschen Oper am Rhein Düsseldorf Duisburg und dem Theater Dortmund*

31. JAN, OPERNHAUS

FOKUS '33 - DIE AUSSTELLUNG!

In Kooperation mit der Theaterwissenschaftlichen Sammlung der Universität Köln

Eröffnung: 8. Dezember, 17 Uhr

Geöffnet vor Vorstellungen

Zutritt nur mit gültiger Eintrittskarte

Ein anderes Leben führen



... mit unseren **Wahl-Abos.**

Bis zu 30 % Rabatt sichern – flexibler geht's nicht.



FIDELIO
RESTAURANT • BAR • INTERVALLO

Mittwoch – Sonntag 17 Uhr bis 23 Uhr
Montag und Dienstag geschlossen

Reservierungen: info@fidelio-bonn.de | 0228-778384

SERVICE

VORVERKAUF

Der Kartenvorverkauf für Vorstellungen im Schauspiel für Januar startet am 18. November. Bestellte Tickets müssen nach Bestätigung durch die Vorverkaufskasse innerhalb von fünf Tagen abgeholt werden oder bezahlt sein. Gekaufte Tickets werden nicht zurückgenommen. Bereits bezahlte Tickets können an der Abendkasse abgeholt werden. Ihre Tickets können Sie als Fahrausweis im erweiterten VRS-Netz zum Besuch der Veranstaltung nutzen. Es gelten die AGB des Theater Bonn.

KARTENBESTELLUNG

0228 – 77 80 08 und 77 80 22 | Mo.–Sa. 10–15 Uhr
oder per Mail an theaterkasse@bonn.de

Alle Tickets sind als print@home-Tickets im Internet unter theater-bonn.de und bonnticket.de buch- und ausdrückbar.

THEATERKASSEN

Theater- und Konzertkasse am Münsterplatz
Windeckstraße 1, 53111 Bonn | Mo.–Fr. 10–14 und 15–18 Uhr,
Sa. 10.30–16 Uhr

Kasse im Schauspielhaus, Theaterplatz
Am Michaelshof 9, 53177 Bonn | Mo.–Fr. 10–14 und 15–18 Uhr,
Sa. 10–13 Uhr

ABENDKASSEN

Die Abendkassen sind eine Stunde, die in der Werkstatt und den Außenspielstätten jeweils 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn geöffnet.

SPIELSTÄTTEN

Opernhaus, Am Boeselagerhof 1, 53111 Bonn, Tel. 0228 – 77 36 68
Schauspielhaus, Am Michaelshof 9, 53177 Bonn, Tel. 0228 – 77 80 22
Werkstatt, Rheingasse 1, 53111 Bonn, Tel. 0228 – 77 82 19

Englische Übertitel *English Surtitles*

Für unser internationales Publikum werden bei allen Opernproduktionen neben den deutschen auch englische Übertitel gezeigt.
International guests can enjoy all operas with English surtitles.

FOLGEN SIE UNS!



Weitere Informationen
zum Hygienekonzept
finden Sie auf
theater-bonn.de.



IMPRESSUM: THEATER BONN | *Generalintendant:* Dr. Bernhard Helmich
Kaufm. Direktor: Rüdiger Frings | *Spielzeit 2022/23* | *Redaktion:* Dramaturgie, Kasse,
KBB, Presse & Marketing | *Redaktionsleitung:* Nina Dahl | *Gestaltung:* Agnes Wittig-
Latoszewski | *Fotos:* Thilo Beu, Deep River: RJ Muna | *Redaktionsschluss:* 11.11.2022
Druck: Köllen Druck + Verlag GmbH Änderungen vorbehalten

